

Abteilung: KITA

Produkt: Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (Produkt 36.50)

Thema: Sprachförderung

| Handlungsmaxime  | Ziel 1  | Ziel 2  | Ziel 3   |
|--|---|---|--|
|  | <p><b>1. Existenzsicherung und Ermöglichung von Teilhabe</b><br/><i>Wir wollen, dass alle Menschen in Ulm auf der Basis einer gesicherten Existenzgrundlage die Möglichkeit haben, am Leben in der Gesellschaft teilzuhaben.</i></p>  | <p><b>2. Herstellung von Chancengerechtigkeit</b><br/><i>Wir wollen allen Menschen, vor allem aber Kindern und Jugendlichen, den gleichberechtigten Zugang und die gleichberechtigte Teilhabe an Bildung ermöglichen und sie fördern, um ihnen faire Zukunftschancen zu eröffnen.</i></p>                                     | <p><b>3. Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege</b><br/><i>Wir wollen gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege von Angehörigen schaffen, damit alle Menschen in Ulm einer Berufstätigkeit nachgehen können.</i></p> |
| <p><b>1. Ressourcen werden effektiv und effizient eingesetzt</b></p> | <p>Beantragt werden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bundesmittel 'Frühe Chancen - Sprach-Kitas'</li><li>• Landesmittel 'SPATZ' für Sprachfördergruppen</li><li>• Berücksichtigt werden kommunale Initiativen</li><li>• Ergänzende Finanzierung durch Kommune erforderlich</li></ul> <p>Die Personalplanung bildet die kulturelle Vielfalt/Internationalität in Ulm ab. Wenn möglich wird zweisprachiges bzw. mehrsprachiges Personal eingestellt.</p> | <p>Es besteht ein Zusammenhang zwischen Sprachkompetenz und Bildungserfolg.</p> <p>In Ulmer Kitas wird ein trägerübergreifendes, einheitliches Konzept der alltagsintegrierten, ganzheitlichen Sprachförderung umgesetzt. Die Qualität der Sprachförderung ist im pädagogischen Leitfaden 'Bildung - Sprache'* definiert.</p> |  |

|   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| <p><b>2. Maßnahmen frühzeitig und maßgeschneidert. Soviel wie nötig, so wenig wie möglich</b></p> | <p>Sprachkompetenz ermöglicht die gesellschaftliche Teilhabe und eröffnet Bildungschancen.</p> <p>Das Beherrschen von Sprache in Wort und Schrift ist Schlüssel für die gesellschaftliche Teilhabe und entscheidend für alle Bildungs- und Lernprozesse.</p> <p>Defizite in der Sprachbeherrschung wirken sich hemmend auf die Kommunikation, verstehen von Texten, Erlernen von Fremdsprachen, Verfolgen des Unterrichts, auf die Bildungsbiographie und die Erwerbstätigkeit, auf Teilhabe und Chancengerechtigkeit aus.</p> | <p>Die Ulmer Kitas verfolgen einen präventiven Ansatz: So früh wie möglich und soviel wie möglich.</p> <p>Pädagogische Fachkräfte setzen Instrumente zur systematischen Beobachtung und Dokumentation des kindlichen Entwicklungsstandes ein. Dadurch wird eine individuelle Förderung gewährleistet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßanzug für jedes Kind</li> <li>• für jede Altersgruppe</li> <li>• für Kinder mit internat. Wurzeln</li> <li>• für Flüchtlingskinder</li> <li>• für Kinder, die nicht durch Sprachprojekte gefördert werden</li> <li>• für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf</li> </ul> |   |
| <p><b>3. Vorrang von Regelsystemen vor Sondersystemen</b></p>                                     | <p>Sprachförderung für alle Kinder von Anfang an: Bei Kindern mit sonderpädagogischem sprachlichem Förderbedarf (z.B. Sprachstörung, Sprachentwicklungsverzögerung) wird geprüft, in welchem System besser gefördert werden kann.</p> <p>Kinder mit Hörschädigungen benötigen gezielte individuelle, sonderpädagogische Förderung und Therapie.</p> <p>Bei Kindern mit sonderpädagogischem sprachlichem Förderbedarf wird frühzeitig die Frühförderung hinzugezogen.</p>   | <p>Sprachförderung ist primäre Aufgabe und gesetzlicher Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtungen.</p> <p>Sprachförderung ist Aufgabe aller Bildungsinstitutionen.</p>   | <p>Wie im Regelbetrieb der Kindertageseinrichtungen bereits umgesetzt, wird die Ganztagesbetreuung in allen Schulkindergärten angestrebt.</p> |

|   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| <p><b>4. Selbsthilfekräfte aktivieren und bürgerschaftliches Engagement fördern</b></p> | <p>Eltern erhalten Beratung und Unterstützung. In der Elternarbeit der Kita wird das Thema Sprachliche Bildung/Sprachförderung berücksichtigt. Kitas sowie Kinder- und Familienzentren aktivieren Eltern und stärken diese in ihrem Sprachvorbild.</p>   | <p>Die Träger verfolgen das Ziel, unterstützende ehrenamtliche Ressourcen einzubinden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abenteuer lesen</li> <li>• Vorlesepaten</li> <li>• Kooperation mit Rotary-Club Ulm / Donau-Brücke</li> </ul>   |   |
| <p><b>5. Beteiligung ermöglichen (Interessen einbringen)</b></p>                        | <p>Alle Kinder werden in pädagogische Angebote zur sprachlichen Entwicklung einbezogen. Interessierte Eltern und Familienangehörige werden in das Sprachförderkonzept der Kita eingebunden und qualifiziert.</p>   | <p>Mehrsprachigkeit ist eine Bereicherung für eine Gesellschaft in einer globalisierten Welt. Gesellschaftliche Vielfalt und Internationalität spiegelt sich in Mehrsprachigkeit.</p> <p>Pädagogische Fachkräfte dokumentieren die sprachliche Entwicklung der Kinder in Bezug auf Mehrsprachigkeit, sie wertschätzen die Familiensprachen aller Kinder und zeigen Interesse an verschiedenen kulturellen Traditionen und Lebensformen.</p>   | <p>Ganztagesbetreuung ermöglicht einen höheren zeitlichen Input im Bereich der Sprachförderung- und Sprachbildung. Das 'Sprachbad' bedeutet ein 'mehr an Qualität und an Quantität'</p> <p>Kinder aus bildungsfernen Familien profitieren von der Ganztagesbetreuung.</p> |
| <p><b>6. Zielerreichung erfolgt vernetzt und abteilungsübergreifend</b></p>             | <p>Die Abteilung KITA ist Mitglied in der Arbeitsgruppe 'Netzwerk Sprache Baden-Württemberg'. Seit 2002 besteht ein trägerübergreifendes Konzept der alltagsintegrierten ganzheitlichen Sprachförderung in Ulmer Kindertageseinrichtungen (Pädagogischer Leitfaden). Im Rahmen der Ulmer Bildungsoffensive werden seit 2002 pädagogische Fachkräfte trägerübergreifend im Baustein Sprachliche Bildung und Förderung qualifiziert.</p> | <p>Sprachförderung in Ulmer Kitas erfolgt unter Einbezug und Wertschätzung der Familiensprache und in enger Zusammenarbeit mit den Eltern.</p> <p>Netzwerk Sprachförderung in Ulmer Kitas:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielgruppen</li> <li>• Kindertageseinrichtung</li> <li>• Schulkindergarten</li> <li>• Grundschulen</li> <li>• Kinderärzte</li> <li>• Frühförderung</li> <li>• Eltern</li> <li>• Abenteuer Lesen</li> <li>• Stadtbibliothek /Stadtteilbibliothek</li> </ul> |   |

\*Pädagogischer Leitfaden 'Bildung-Sprache: Ganzheitliche Sprachförderung in Ulmer Kindertageseinrichtungen - ein trägerübergreifendes Konzept' 2. Auflage 2011